

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 1 von 10

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

aquatop pH-Minus Granulat

**Weitere Handelsnamen**

Natriumhydrogensulfat

CAS-Nr.: 7681-38-1

Index-Nr.: 016-046-00-x

EG-Nr.: 231-665-7

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Chemischer Grundstoff

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: AcroTec GmbH

Straße: Am Osterholz 1 c

Ort: D-85649 Brunnthal

Telefon: 08102/895-922

Telefax: 08102/895-133

E-Mail: info@acrotec.de

Auskunftgebender Bereich: Joachim Traub  
Tel. 07581/2007298**1.4. Notrufnummer:**Nach Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg  
Tel.: 0761-19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenkategorien:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenschäden.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Natriumhydrogensulfat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG)

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 2 von 10

Nr. 1272/2008 [CLP]

**2.3. Sonstige Gefahren**

Nicht brennbar. Bei Brand entstehen reizende oder giftige Rauche (oder Gase).  
Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Summenformel: Na H SO<sub>4</sub>  
Molmasse: 120,06 g/mol

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat			>92 %
	231-665-7	016-046-00-X		
	Eye Dam. 1; H318			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Selbstschutz des Ersthelfers. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Einatmen**

Den Patienten sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Den Patienten an die frische Luft bringen. Sofort einen Arzt konsultieren. Warm und an einem ruhigen Ort halten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

**Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Die verunreinigte Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn eine Rötung der Haut bleibt, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Nach Augenkontakt**

Sofortige ausgiebige Spülung unter fließendem Wasser (15 Minuten lang). Sofort Arzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.

**Nach Verschlucken**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Symptome:**

Nach Einatmen: Husten. Kurzatmigkeit. Halsschmerzen. Atembeschwerden.  
Nach Hautkontakt: Rötung. Schmerzen. Blasen.  
Nach Augenkontakt: Rötung. Schmerzen.  
Nach Verschlucken: Bauchschmerzen. Brennendes Gefühl

**Anmerkungen:**

Natriumhydrogensulfat ist hygroskopisch und tendiert zur Partikelvergrößerung während der Passage der Atemwege.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## aquatop pH-Minus Granulat

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 3 von 10

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Hautverletzung, Konjunktivitis, Atemwegsreizung, Lungenödem, Brennen und Rötung im Mund, Rachen und Speiseröhre, Schorfbildung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser Wasserdampf. Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid ( SO<sub>2</sub> ). Schwefeltrioxid

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sich bei der Brandbekämpfung immer mit autonomem Druckluftatemgerät und Feuerwehreinsatzkleidung schützen.

Mit dem Wind vorgehen. Die Hitzeeinwirkung auf Behälter führt zu Druckanstieg mit Berstgefahr und nachfolgender Explosion. Entwickelt giftige und reizende Dämpfe bei starker Erwärmung oder Brand. Kann Metalle angreifen, hierbei Wasserstoffgas entwickeln und mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Die Dämpfe können unsichtbar sein und sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und können in Kanalisation und Kellerräume eindringen. Behälter mit Wasser kühlen.

Brandgase wenn möglich mit Sprühstrahl niederschlagen. Aus Umweltschutzgründen Löschmittel zurückhalten.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit der Haut, den Augen und den Schleimhäuten vermeiden. Wenn es während der Handhabung möglicherweise zu Kontakt mit dem Produkt kommen kann, dann müssen eine Notdusche und Augendusche in der Nähe vorhanden sein. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Für angemessene Lüftung sorgen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

#### **Weitere Angaben zur Handhabung**

Technische Maßnahmen:

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 4 von 10

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen. Hautkontakt. Augenkontakt. Bei offenem Umgang sind

nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Maßnahmen zum Umweltschutz:

Es sind keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Schützen gegen: Feuchtigkeit. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lagertemperatur 10 °C – 30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit 10 – 55 %

Maximale Lagerdauer 2 Jahre

Lagerklasse nach TRGS 510: 13

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

1. Herstellung des Stoffes
  2. Formulierung von Zubereitungen
  3. Händler
  4. Verwendung in Reinigungsmitteln
  5. Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte
  6. Wasseraufbereitung
  7. Nahrungs- und Futtermittel
- Gewerbliche Verwendung:
8. Verwendung in Reinigungsmitteln
  9. Wasseraufbereitung
- Verwendung durch den Verbraucher:
10. Verwendung in Reinigungsmitteln
  11. Wasseraufbereitung

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat	
Süßwasser		11,09 mg/l
Meerwasser		1,109 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		17,66 mg/l
Süßwassersediment		40,2 mg/kg
Meeressediment		4,02 mg/kg
Boden		1,54 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		800 mg/l

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 5 von 10

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.  
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Geeignete Schutzkleidung und immer eine Staubmaske tragen, sowie eine Schutzbrille gegen Chemikalien.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Straßenkleidung ist getrennt von der Arbeitskleidung aufzubewahren.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen: Notbrausen installiert sein.

Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen. Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden.

Hautschutzplan erstellen. Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Vollsichtbrille oder Gesichtsschutzschirm tragen.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten. Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Nachfolgende Daten gelten für wässrige Lösungen des Salzes. Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit  $\geq$  8 Stunden): Naturkautschuk/ Naturlatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/ Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm), Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm), Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

**Körperschutz**

Geeigneter Körperschutz: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe.

Schutzkleidung: DIN EN 13034

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: Handhabung größerer Mengen. Bei Staubentwicklung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143).

Maskentyp: Halbmaske (DIN EN 140).

Filter-/Gerätetyp: P2 oder P3

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Bei unbeabsichtigter Freisetzung des Produkts müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Mit Schutzkleidung und Augen- und Atmungsschutz ausgerüstetes Einsatzpersonal begibt sich gegen den Wind an den Ort der Freisetzung.
- Freigesetztes Produkt mit Sand oder Erde eindämmen und sofort in Fässern oder in anderen Behältern wegschaffen.
- Nicht mit Wasser fortspülen, nicht in die Kanalisation oder in Oberflächenwasser gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	farblos bis hellgelb
Geruch:	geruchlos

pH-Wert (bei 20 °C):

**Prüfnorm**  
1 50 g/L

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 6 von 10

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	ca. 180 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	> 200 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar

**Explosionsgefahren**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff:	nicht pyrophor
Zersetzungstemperatur:	460 °C

**Brandfördernde Eigenschaften**

Das Produkt ist nicht brandfördernd.

Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,100 hPa
Dichte (bei 20 °C):	2,44 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	ca. 1200 - 1500 kg/m <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit: (bei 25 °C)	ca. 1050 g/L

**9.2. Sonstige Angaben**

Natriumhydrogensulfat ist hygroskopisch. Wässrige Lösungen reagieren sauer, sind ätzend und wirken korrosiv auf Metalle.

Schmelzwärme: 17.30 kJ/mol

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung

**10.2. Chemische Stabilität**

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 460 °C  
Zersetzung unter Bildung von: Schwefeloxide

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reagiert mit alkalischen Produkten. Erwärmung

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzen, Feuchtigkeit

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Bei Kontakt mit Wasser hydrolysiert das Produkt und bildet eine saure Lösung; ätzend. Mischungen mit Calciumhypochlorit, Stärke und Natriumcarbonat explodieren unter Druck. Heftige Reaktionen mit Essigsäureanhydrid und Ethanol unter Entzündung.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Schwefeloxide. Giftiger Metalloxidrauch. Gase / Dämpfe, reizend. Gase / Dämpfe, giftig  
Bildet mit Feuchtigkeit Schwefelsäure.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 7 von 10

**Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung		Methode	Dosis	Spezies	Quelle
	Expositionswege					
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat					
	oral	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte		OECD 423
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 2,4 mg/l	Ratte		OECD 436

**Reiz- und Ätzwirkung**

Reizwirkung an der Haut: Kaninchen: nicht reizend (OECD 404)

Reizwirkung am Auge: Kaninchen: reizend (OECD 405)

Reizwirkung der Atemwege: reizend.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD 406, Natriumsulfat, read-across)

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

NOAEL Ratte, oral: 1000 mg/kg bw/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Keimzellmutagenität/Genotoxizität:

Ames-Test: negativ (Natriumsulfat, read-across)

Genmutationen Säugerzellen, Maus: negativ (OECD 476, Natriumsulfat, read-across)

Chromosomenaberrationen Säugerzellen, Hamster: negativ (OECD 473, Natriumsulfat, read-across)

Reproduktionstoxizität:

NOEL Maus: 1000 mg/kg/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

Entwicklungstoxizität:

NOEL Ratte: 1000 mg/kg/d (OECD 414, Natriumsulfat, read-across)

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Freier Staub kann Reizungen der Atemwege verursachen, mit Husten, Zusammenziehen der Atemwege.

Bei Kontakt mit Wasser bildet das Produkt Schwefelsäure, die Brandwunden verursachen kann. Eine wässrige Lösung hat dieselben Eigenschaften wie Schwefelsäure.

**Allgemeine Bemerkungen**

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Nach Neutralisation ist nur noch die relativ geringe Schadwirkung der entstehenden Salze vorhanden. Wird nicht neutralisiert, ist der pH-Wert zu beachten.

Die toxische Wirkung für Fische und Bakterien beginnt unterhalb pH-Wert = 6 bzw. über pH-Wert = 9.

CAS-Nr.	Bezeichnung		Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
	Aquatische Toxizität						
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	7960 mg/l	96 h		Pimephales promelas (Dickkopflritze)	EPA 600/4-90/027
	Akute Algentoxizität	ErC50	1900 mg/l			Nitzschia linearis	120 h
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1766 mg/l	48 h		Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	EPA 600/R-94/024
	Crustaceatoxizität	NOEC	1109 mg/l			Ceriodaphnia dubia	ASTM E 1295-01

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 8 von 10

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden**

Diese Information ist nicht verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Ozonabbaupotential (ODP): nicht relevant  
Photochemisches Ozonaufbaupotential (OBP): nicht relevant  
Treibhauspotenzial (GWP): nicht relevant

Das Produkt verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.  
Seit 01.01.99 gilt der EU-Abfallkatalog. Dieser ist herkunftsbezogen aufgebaut d.h.: ein Produkt kann branchenspezifisch verschiedenen Abfallschlüsseln zugeordnet werden. Daher ist eine universelle Einstufung des Produktes seitens des Herstellers nicht möglich.

**Abfallschlüssel Produktreste**

060303 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwertet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen..

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Binnenschifftransport (ADN)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 9 von 10

**14.2. Ordnungsgemäße****UN-Versandbezeichnung:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Lufttransport (ICAO)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße****UN-Versandbezeichnung:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Störfallverordnung: nein

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft I: Fällt nicht unter die TA-Luft

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 376

**Zusätzliche Hinweise**

BAG-T Nr 671063 Giftklasse 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):  
1,2,3,4,5,6,7,8,10,14,15.**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

Verursacht schwere Augenschäden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop pH-Minus Granulat**

Druckdatum: 09.02.2016

Materialnummer: 2002600

Seite 10 von 10

**Weitere Angaben**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.  
Lieferantennr: 88030